Ausgerottete oder gefährdete Tiere, Pflanzen, bedrohte Pflanzengesellschaften und Naturräume in Niedersachsen

Problemdarstellung

Der Mensch und alle übrigen Lebewesen, der Boden, das Wasser und die Luft, sind Bestandteile des Naturhaushaltes (Ökosystem). Die einzelnen Teilglieder sind gegenseitig voneinander abhängig. Sie bilden ein ausgewogenes System, das sich selbst reguliert. Veränderungen eines Teilgliedes haben Auswirkungen auf das gesamte Ökosystem.

Infolge der wirtschaftlich-technischen Entwicklung nehmen die Veränderungen und Störungen des Ökosystems und damit der naturgebundenen Umweltbedingungen laufend zu.

Indikatoren dieser auch das menschliche Leben bedrohenden Entwicklung sind die ständig wachsenden Zahlen gefährdeter bzw. ausgerotteter Tier- und Pflanzenarten.

In Niedersachsen sind bereits ausgerottet:
Seeadler, Fischadler, Uhu [+)], Auerhahn, Trappe und Triel.

Zu den gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und zu den schutzwürdigen Landschaftsräumen gehören in Niedersachsen:

Vögel: insgesamt ca. 70 Arten, darunter Rohrdommel, Weißstorch, Schwarzstorch, Kranich, Rohrweihe, Wanderfalke, Birkhuhn, Graureiher, Graugans.

Säugetiere: Fischotter, Dachs, einige Mäuse- und Spitzmausarten, alle Fledermausarten.

Lurche und Kriechtiere: Alle Kröten-, Molch- und Froscharten; alle Schlangenarten, Eidechsen (außer Zauneidechsen), Blindschleiche.

Andere Tiergruppen:

Insekten: Insbesondere wasser- und feuchtigkeitsgebundene Arten, wie z. B. Kolbenwasserkäfer, Libellenarten, Steinfliegen aber auch zahlreiche Schmetterlings- und Käferarten.

+) s. aber diese Zeitschrift 26: 65, 1973

Weichtiere: Flußperlmuschel, Malermuschel, einige Schneckenarten.

Fische: Die meisten Arten.

Pflanzen: Standortheimische Kiefern- und Fichtenrassen, Elsbeere, Eibe, Schwarzpappel, Felsenmispel, Zwergbirke, Sumpfporst, Enzianarten, zahlreiche Orchideen, Bärlapparten.

Pflanzengesellschaften: Weichholz- und Hartholzauenwälder, Eichen-, Birkenwälder, Trocken- und Magerrasen, Hoch- und Niedermoorgesellschaften, Wasserpflanzengesellschaften.

Schutzwürdige Landschaftsräume, die bisher noch nicht als Natur- oder Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen sind:

von den bewohnten Nordseeinseln	ca. 56 %
Küstenmarschen	ca. 3 %
Altdiluviale Geest	ca. 20 %
(Darunter: Teile der Ostfriesischen und Cloppenburger Geest, Raum Lüchow-Dannenberg)	
Nieders. Hügel- und Bergland	ca. 30 %
(einschl. Teilen des Weser- und Leineberglandes, von Harz, Solling und nördl. Teutoburger Wald)	

Aus: 2. Niedersächsischer Umweltbericht. Drucksache 7/2650 des Nds. Landtages, 7. Wahlperiode, Hannover 1974.

LITERATURBESPRECHUNG

E. F. Vangerow, Grundriß der Paläontologie.

Teubner Studienbücher, Verlag B. G. Teubner, Stuttgart, kart. DM 14,80.

Dieses Buch ist gedacht als Einführung in die Paläontologie für Studenten der Biologie; daher werden einige Kenntnisse der Systematik und der Physiologie der Tiere vorausgesetzt. Dennoch ist dieses Buch geeignet für alle, die sich einen Überblick über die Entwicklung der Tierwelt durch die verschiedenen Erdzeitalter verschaffen wollen. Zu empfehlen ist es auf jeden Fall für Hobby-Paläontologen und Sammler von Fossilien.
Für jeden Abschnitt der Erdgeschichte werden eine Tiergruppe, manchmal auch mehrere Tiergruppen oder natürlich auch Pflanzengruppen, eingehender besprochen, und zwar solche, die für die je-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Ausgerottete oder gefährdete Tiere, Pflanzen, bedrohte Pflanzengesellschaften und Naturräume in Niedersachsen 102-103